Montessori
Pädagogik in Forchheim
BEHERZT LEBEN LERNEN DÜRFEN

Das Kind als Mittelpunkt

Montessori-Kinderhaus „Pusteblume“ in Forchheim

Maria Montessori

1870 in Chiaravalle/Italien geboren.

1907 schuf sie ihre erste Casa dei Bambini. Dort bot sie den jüngeren Kindern Spiel- und Lernmaterial an. In erweiterter Form ist dieses Material heute als Montessori-Material bekannt.

> Wie muss das Haus sein, das wir für unsere Kinder bauen? Es muss in uns selbst sein: Unser Benehmen, unser Wissen, unser Wunsch, ihr Wachsen zu verstehen. Das Haus, in dem unsere Kinder leben und dem sie vertrauen, sind wir.
>
> Maria Montessori

Montessori
Pädagogik in Forchheim
BEHERZT LEBEN LERNEN DÜRFEN

Kinder haben natürliche Stärken

Kinder sind von Natur aus neugierig und wissbegierig. Ansonsten hätten sie weder laufen noch sprechen gelernt. Man kann Kinder vom Lernen eigentlich nur abhalten.

Wenn Spielinhalte in einer vorbereiteten Umgebung so angeboten werden, dass sie das natürliche Interesse des Kindes wecken, kann ein selbstbestimmtes Lernen mit Freude am eigenen Handeln stattfinden.

Auf dieser Grundlage arbeitet das Montessori-Kinderhaus Pusteblume. Es berücksichtigt dabei die ganz individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes.

Frei arbeiten heißt selbständig arbeiten

Im Kinderhaus liegen unterschiedliche Lernmaterialien bereit, welche die Kinder je nach Entwicklungsstand und Interesse frei wählen können. Das Kind erwirbt die Fähigkeit, sich möglichst ausdauernd und konzentriert mit einem Gegenstand zu beschäftigen. Die Erzieherinnen bereiten die Umgebung vor und unterstützen die Kinder in ihrer Selbsttätigkeit. Die Materialien ermöglichen jedem Kind stets die Selbstkontrolle seines Lernerfolges.

> Das Montessori-Haus ist die ruhige und gesunde Umgebung, in der sich latente Energien des Kindes entwickeln können. Das Kind braucht eine ihm entsprechende Umgebung, damit alle seine Fähigkeiten sich durch Übung entwickeln können.
>
> Maria Montessori

Begreifen heißt greifen und anfassen

Die ästhetische Atmosphäre der Räume – Holz, Kork, natürliche Farben – spiegelt sich in dem Spiel- und Lernmaterial wider. Das Montessori-Material verhilft den Kindern dazu, Inhalte und Zusammenhänge im wahrsten Sinne des Wortes zu „begreifen". Es richtet sich in Optik und Beschaffenheit an den altersgemäßen Bedürfnissen aus und führt so zu freier Aktivität und individueller Entfaltung.

> Das Material soll nicht Ersatz, sondern Schlüssel zur Welt sein, soll nicht nur Kenntnis der Welt vermitteln, sondern Führer sein für die innere Arbeit des Kindes, für seine Selbstfindung. Das Kind wird nicht von der Welt isoliert, sondern erhält ein Rüstzeug, die ganze Welt und ihre Kultur zu erobern.
>
> Maria Montessori

Montessori-Materialien

Umfassende Spiel- und Lernerfahrung: Maria Montessori teilte die von ihr entwickelten Materialien in fünf Gruppen ein.
Die Kinder werden in der Freiarbeit altersgerecht und nach ihrem individuellen Entwicklungsstand an Aufgaben herangeführt.

Übungen des praktischen Lebens

Hier können Kinder die Welt der Erwachsenen handelnd nachempfinden.

- Gießen mit Wasser
- Zopf flechten
- Tücher falten
- Schuhe putzen
- Schleife binden
- uvm.

Sprachmaterial

Die Kinder entdecken, dass Wörter aus Klängen zusammengesetzt sind und durch Zeichen sichtbar gemacht werden können.

- Sandpapierbuchstaben
- bewegliches Alphabet
- Wortkarten
- Gegenstände zu den Bereichen Reime oder Wortschatz
- uvm.

Kosmische Erziehung

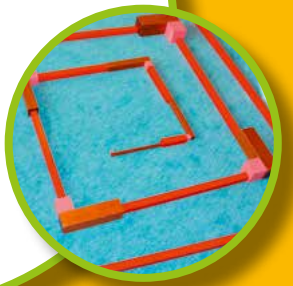
Die vielfältigen Vorgänge der Natur werden den Kindern in ihrem Zusammenhang nahe gebracht.

- Globen, Puzzles
- Spiele oder Bildbände zu verschiedenen Themen
- Materialien aus der Natur
- Jahreskreis mit Jahreskette
- uvm.

Sinnes-material

Als „Schlüssel zur Welt" weckt dieses Material den Geist und öffnet die Sinne.

- Farbtäfelchen
- Kasten mit Stoffen
- Geräuschdosen
- Geruchsflaschen
- Geschmacksgläser
- geometrische Körper
- uvm.



Mathematisches Material

Es wird ein spielerischer Zugang zur Mathematik eröffnet.

- Numerische Stangen
- Sandpapierzahlen
- Spindelkästen
- farbige Perlentreppen
- Additionsbrett
- uvm.

Montessori-Gymnasium

Abschluss:
allgemeine
Hochschulreife

Montessori-Fachoberschule

(MOS) Klasse 13
Abschlüsse: gebundene Hochschulreife oder
allgemeine Hochschulreife (mit 2. Fremdspr.)

Montessori-Fachoberschule

(MOS) Klasse 11 oder 12
Abschluss: Allgemeine
Fachhochschulreife

Berufsoberschule

(BOS)
Abschluss: Allgemeine Hochschulreife
(mit 2. Fremdsprache)

mind. 2-jährige Lehre

mit Berufsschule
Nach der 9. Klasse

Fachoberschule

(FOS)
Abschluss: Fachgebundene
Hochschulreife

FOS 13
Allgemeine Hochschulreife
(mit 2. Fremdsprache)

Gymnasium
Realschule

Montessori-Seku ndarstufe

Jahrgangsmischung 5/6 Klassen 7,8,9,10
Abschlüsse nach der 9. Klasse: Hauptschulabschluss oder erfolgreicher Hauptschulabschluss
oder qualifizierender Haupt schulabschluss,
Abschluss nach der 10. Klasse: Mitt lerer Bildungsabschluss
(auch Übergang zur staatl. bzw. stä dtischen FOS möglich)

Hauptschule
(Mittelschule)

Aufnahme-prüfung

Montessori - Grundstufe

Jahrgangsmis chung 1 bis 4

Montessori-Kinderhaus „Pusteblume“

Staatliche Bildungswege Montessori Bildungswege

Bildungslaufbahn

Ein bewährter Bildungsweg für alle Kinder: Die Montessori-Einrichtungen führen vom Kinderhaus bis zur allgemeinen Hochschulreife.

Abschlüsse werden in einer externen Prüfung an einer staatlichen, dazu berechtigten Schule abgelegt.

Für das Leben lernen

In integrativen Gruppen wachsen die Kinder von Anfang an in die Verantwortung für sich und die Gemeinschaft hinein. Integrationskinder entdecken ihre individuellen Fähigkeiten, erleben sich als kompetent und fähig und erfahren vielfältige Entwicklungsanreize. Die soziale Kompetenz aller Kinder wird gefördert, indem sie wichtige Verhaltensweisen wie Rücksichtnahme, Toleranz und Hilfsbereitschaft handelnd verinnerlichen.

> Der Weg, auf dem die Schwachen sich stärken, ist der gleiche, auf dem die Starken sich vervollkommnen.
>
> Maria Montessori

Hilf mir, es selbst zu tun!

Nach Maria Montessori folgt die Entwicklung eines Kindes schon von der Geburt an nach einem inneren Bauplan, der auch darüber entscheidet, wann ein Kind für bestimmte Lerninhalte offen ist.

Nur ein Kind, das sich selbst wahrnimmt und anerkannt fühlt, entwickelt eine Bereitschaft, achtsam mit anderen umzugehen und Wünsche und Bedürfnisse anderer zu berücksichtigen.

> So wie sein Körper in Intervallen wächst und sich entwickelt, so wächst auch seine Persönlichkeit in Perioden bestimmter Sensibilität.
>
> Maria Montessori

Konzept und Realisierung: Michael Hoser, Claudia Bähr, Kinderhaus-Team
Fotos: Kathrin Lerch, Angie Stegmeyer, Centenary of the Montessori Movement

Montessori
Pädagogik in Forchheim

BEHERZT LEBEN LERNEN DÜRFEN

Mitglied im Verband
Montessori Nordbayern

MN MONTESSORI NORDBAYERN
Lernen Leben Zukunft

Kinderhaus

Montessori-Kinderhaus
„Pusteblume“

Balthasar-
Schönfelder-Str. 36
91301 Forchheim
Tel.: 09191 704432
Fax: 09191 702624

e-mail:
kinderhaus@
montessori-forchheim.de

Verein

Montessori-Pädagogik
Forchheim e. V.

Egloffsteinstr. 33
91301 Forchheim
Tel.: 09191 7366779
Fax: 09191 729996

e-mail:
geschaeftsfuehrung@
montessori-forchheim.de

Schule

Private Montessori-
Volksschule Forchheim

Egloffsteinstr. 33
91301 Forchheim
Tel.: 09191 729995
Fax: 09191 729996

e-mail:
schule@
montessori-forchheim.de

www.montessori-forchheim.de